

In eigener Sache



Thomas Roth

Wer ist Wolf Keßler?

Das werden sich viele gefragt haben, als sie von seiner Kandidatur für das Amt des Bürgermeisters hörten. Wir Grünen sprachen Wolf Keßler in einer Mitgliederversammlung das Vertrauen für die Wahl im September 2020 aus.

Wolf Keßler ist seit zwei Jahren bei den Grünen, hat sich bereits intensiv in die Arbeit bei uns eingebracht und auch teilweise neue Strukturen geschaffen. Mit seinem beruflichen Background hat Keßler ohne Weiteres das Potenzial, eine Verwaltung mit mehreren hundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu führen.

Ich traue ihm auch zu, dass er die Verwaltung zukunftsorientiert ausrichtet. Die Zukunftsthemen der heutigen Zeit müssen sich auch in den Verwaltungsstrukturen wiederfinden. Das betrifft auch die Themen Klimaschutz und Mobilität. Da geht in unserer Verwaltung viel mehr.

Mit der Aussage, dass er mehr Frauen in die Führungsebene bringen möchte, hat er mich beeindruckt. Es wäre ein Novum, einmal eine Frau als Dezernentin in Pulheim begrüßen zu können. Das Interview mit Wolf Keßler finden Sie auf Seite 2.

Thomas Roth
Fraktionssprecher



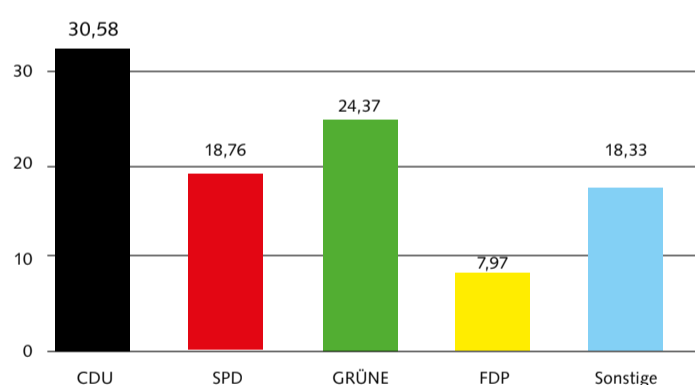
Foto: Anselm Jungeblout

Daniel Freund bedankt sich für den tollen Wahlkampf bei den Pulheimer Grünen – v.l.n.r.: Wolf Keßler, Daniel Freund, Anja von Marenholtz, Thomas Roth

Haushalt

Die Grünen sind Europawahlsieger Daniel Freund erreicht Sitz im Europaparlament

Die Grünen bestätigen bei der Europawahl am 26. Mai ihre starken Umfrageergebnisse. Auch in Pulheim schneiden die Grünen sehr gut ab. Der Kandidat für die hiesige Region Daniel Freund zieht über die Liste ins Europaparlament ein.



Stadt Pulheim – Gesamtergebnis Europawahl 26.05.2019

Der Jubel war groß, als die erste Prognose am Wahlabend über die Bildschirme flimmerte. In der ARD lagen die Grünen bei 22 Prozent. Ganz so weit vorn landeten sie schließlich zwar nicht, aber sie wurden deutlich die zweitstärkste Kraft. Bundesweit erhielten sie schließlich 20,5 Prozent, was einem Zuwachs von 9,8 Prozentpunkten entspricht.

Im Rhein-Erft-Kreis und auch in Pulheim schnitten die Grünen noch besser ab. Während die Grünen im Kreis 20,99 Prozent erreichten, erhielten sie in Pulheim sogar 24,37 Prozent. Die Pulheimer Grünen legten damit 13 Prozentpunkte zu.

Schließlich gelang es ihnen sogar, in zwei Wahlbezirken stärkste Kraft zu werden. Im Wahlbezirk 6 in Stommeln stimmten 323 Wahlberechtigte für die Grünen (CDU: 313) und im Wahlbezirk 23 in Dansweiler stimmten sogar 425 Wahlberechtigte für die Grünen (CDU: 394).

„Das ist ein supertolles Wahlergebnis, auch für Daniel Freund“, kommentierte die Stadtverbandssprecherin Anja von Marenholtz. Die amtierende Landesschatzmeisterin übermittelte auch die Größe des Kandidaten für den Pulheimer Wahlkreis. „Ich bin völlig überwältigt vom Zuspruch für unsere Vorstellung von einem nachhaltigeren, gerechteren und transparenteren Europa“, postete Freund noch in der Nacht, als sein Einzug ins Europaparlament feststand.

Schließlich ließ er es sich nicht nehmen, persönlich in Pulheim vorbeizuschauen und sich zu bedanken.

Die Wahlergebnisse für Pulheim sind hier nachzulesen: https://wahlen.kdvz-frechen.de/kdvz/ew2019/05362036/html5/Europawahl_110_Gemeinde_Stadt_Pulheim.html

Aus dem Inhalt

- In eigener Sache:** Wer ist Wolf Keßler? → S. 1
- Klima in Not:** Auch Pulheim muss handeln → S. 1
- Europawahlsieger:** Daniel Freund erreicht Sitz im Parlament → S. 1
- Schulwechsel in Pulheim:** Hauptschule läuft aus – Grundschule kommt → S. 2
- Interview:** Bürgermeisterkandidat Wolf Keßler → S. 2
- Verkehr:** Rathauskreuzung pünktlich fertig → S. 2
- Nachhaltige Landwirtschaft:** Neuausschreibung Ackerflächen → S. 3
- Mobilitätskonzept:** Neue Wege erforderlich → S. 3
- Umwelt:** Kühles Klima statt verkiester Vorgärten → S. 4

Kommunikation

Sprechen Sie uns an

In dieser Zeitung stellen wir unseren Bürgermeisterkandidaten vor – Wolf Keßler.

Lernen Sie Wolf Keßler kennen und sprechen Sie ihn an. Seine genauen Termine finden hier:

<https://www.facebook.com/wolf.kessler>

Darüber hinaus haben wir weitere grüne Sprechstunden für Sie vorgesehen. Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit uns über Pulheim und unsere Zukunft.

Hier finden Sie uns:
Samstag, 9. November 2019
10–13:00 Uhr,
Stommeln vor dem Rewe
Samstag, 7. Dezember 2019
10–13:00 Uhr,
Pulheim vor C&A

Klimanotstand

Klima in Not – auch Pulheim muss handeln

Es ist Ernst. Die drohende Klimaerwärmung birgt verheerende Folgen für die Natur, die menschliche Zivilisation und unseren gesamten Planeten Erde. Dies trifft auch Pulheim und unseren Wohlstand in unserer Stadt. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen schon lange, dass wir entgegen steuern müssen.

Jedoch sind die letzten 25 bis 30 Jahre verstrichen, ohne den weltweiten Ausstoß von Treibhausgasen ernsthaft und in ausreichendem Maße zu reduzieren. Auch die Deutsche Bundesregierung verfehlt ihre eigenen Klimaschutzziele deutlich. Daher müssen wir

nun umso mehr und schneller handeln, um die vielleicht letzte Chance noch zu nutzen.

Aus diesem Grund wollen Bündnis 90/Die Grünen, dass die Stadt Pulheim die weltweite Klimanotlage und den dringenden Handlungsbedarf hier vor Ort erkennt. Dazu soll die stadtweite Klimapolitik beschleunigt und verstärkt werden. So soll das städtische Klimaschutz-Konzept mit allen 34 Maßnahmen in sechs Handlungsfeldern mit hoher Priorität umgesetzt und weiter entwickelt werden. Dazu gehört neben emissionsarmen Neubau- und Gewerbegebieten auch die energetische

Sanierung städtischer Gebäude einschließlich der Schulen und Sportstätten. Der Stadtrat hat hierfür erhebliche Geldmittel im Haushalt für größere und kleinere Projekte eingestellt. So soll z.B. auch die Begrünung von Dächern und Hauswänden gefördert werden. Auch der Verkehr mit 44 Prozent der lokalen CO₂-Emissionen steht im Fokus. Daher ist ein Mobilitätskonzept u.a. mit attraktiverem ÖPNV, Radverkehr und Carsharing in Arbeit. Nach dem Wunsch der Grünen sollen diese Bemühungen noch verstärkt werden. Auch sollen bei allen städtischen Entscheidungen die Auswirkungen auf Klima und



Verpesten nach wie vor die Umwelt in Pulheim und Umgebung: Braunkohlekraftwerke

Nachhaltigkeit berücksichtigt werden. Klimafreundliche Lösungen sollen Vorrang haben. Fortsetzung auf Seite 4

Neue Grundschule in Pulheim



Foto: A. Jungeblodt

Hier wird die Kopfbuche ihre neue Bleibe finden – im ehemaligen Hauptschulgebäude an der Escher Straße.

Hauptschule Pulheim ist ausgelaufen – Grundschule Kopfbuche zieht an die Escher Straße

Am 5. Juli war es dann soweit, mit einem großen Festakt wurden die letzten Schüler*innen der Hauptschule auf ihren weiteren Lebensweg verabschiedet. Die Schulleiterin, Frau Gaby Ahren, gab stolz und emotional ergriffen ihrem letzten Jahrgang und ihrem Kollegium die besten Wünsche mit auf den weiteren Lebensweg. Sie selber verabschiedete sich in den Ruhestand. Viele Wegbegleiter der Hauptschule waren beim Ausstand anwesend. Für die geleistete Arbeit kann man sich nur ausdrücklich bedanken.

Die Auflösung der Schule wurde durch die in den letzten Jahren immer stärker nachlassende Nachfrage der Schulform Hauptschule beschlossen. Zuletzt waren noch dreiunddreißig Schüler*innen und sechs Lehrer*innen an der Schule. Damit ist Pulheim nicht alleine, denn in NRW sind mittlerweile zwei Drittel der Hauptschulen ausgelaufen oder wurden in eine Schulform des längeren gemeinsamen Lernens überführt.

Dies ist in Pulheim leider nicht gelungen, da die dort geplante „Primusschule“ (gemeinsames Lernen von der 1. bis zur 10. Klasse) nicht über die nötigen Anmeldezahlen zum Schulstart verfügt hatte.

Die Primusschule hätte ein weiteres Problem für Pulheim gelöst, nämlich die dem starken Zuzug geschuldeten, nicht ausreichend vorhandenen Grundschulplätze. Um dem Schulplatzmangel entgegen zu wirken, beschloss der Stadtrat die Grundschule Kopfbuche aus Stommeln nach Pulheim an die Escher Straße umzusiedeln. Nach vielen überwundenen Hürden ist es wohl Ende des Jahres soweit. Nach den Plänen der Verwaltung wird die Schule in den Weihnachtsferien umziehen. Die Schulgemeinschaft wird dann in ein komplett saniertes Gebäude einziehen können.

Anzeige



THOMAS ROTH

Rechtsanwälte

Ihre Partner für Ihr gutes Recht ...

JETZT AUCH MIT ERBRECHT!

- Thomas Roth** Rechtsanwalt Familienrecht, Mietrecht, Erbrecht
- Antje Müller** Rechtsanwältin* Arbeitsrecht
- Andrea Heinrichs** Rechtsanwältin* Schadensersatz, Medizinrecht

Hauptstraße 42, 50259 Pulheim-Stommeln
Tel. 02238 / 92 29 80, Fax 02238 / 92 29 81
www.kanzlei-roth-partner.de, info@kanzlei-roth-partner.de
Zweigstelle Köln: Gustav-Heinemann-Ufer 56, 50968 Köln
Tel. 0221 / 340 29-180, Fax 0221 / 340 29-444

*Freie Mitarbeiterin

Interview

„Ich trete nicht an, um Zweiter zu werden!“

Am 11. September haben die Pulheimer Grünen einen Bürgermeisterkandidaten für die Wahl am 13. September 2020 ins Rennen geschickt. Es handelt sich um Wolf Keßler, der sich hier unseren Fragen stellt.

Grünzeug (GZ): Welches Erlebnis hat Dich zu den Grünen geführt?

Wolf Keßler (WK): Der demokratische Prozess rund um das Thema „Hambi“, den ich schon sehr früh vor Ort miterlebt habe, hat mir gezeigt, wie relevant politisches Engagement ist. Wichtig ist, was vor unserer Haustür, also in der Kommune passiert. Die Grünen stehen für Werte, die ich vertrete: eine sozial-ökologische und weltoffene Gesellschaft der Vielfalt.

GZ: Warum trittst Du als Bürgermeisterkandidat an?

WK: Beim Umbau unserer Gesellschaft hin zu Nachhaltigkeit kommt den Kommunen eine ganz entscheidende Rolle zu. Der Klimawandel ist die dringlichste volkswirtschaftliche Aufgabe. Die wunderbare Bindung der Bürger*innen hier zu Pulheim möchte ich nutzen, sie in Energie für die Zukunft umzuwandeln. Ich möchte für Pulheim begeistern.

GZ: Was prädestiniert Dich für diese Aufgabe?

WK: Ich bin Unternehmer in der IT- und Medienbranche. Dort sind Konkurrenz und Widerstände der Alltag. Ich habe gelernt, wo in Organisationsstrukturen der Schuh drücken kann. Die Arbeit für öffentlich-rechtliche Anstalten hat mich auf die Arbeit im Rathaus vorbereitet. Mir ist es wichtig, Menschen zu verstehen und verständlich zu sein. Das ist die Schlüsselqualifikation eines Bürgermeisters.

GZ: Was wirst Du besser machen als der amtierende Bürgermeister?

WK: Herr Keppeler ist ein integrierender Bürgermeister, der mit großem Engagement Pulheim repräsentiert. In den vielen Medienberichten nehme ich ihn als offene und zugängliche Persönlichkeit wahr. Zu konkreten Problemen im Rathaus möchte ich mich hier nicht äußern. Das wäre schlechter Stil. Ich freue mich auf einen fairen und offenen Wahlkampf mit allen Kandidat*innen.

GZ: Kannst Du überhaupt Bürgermeister?

WK: Nun ... was ich mit Bestimmtheit sagen kann ist, dass ich mit 120 Prozent Engagement an die Sache herangehe. Ich lerne schnell. Das kommende Jahr wird geprägt sein von Lerneinheiten im Fach Rathaus-Sacharbeit mit Fachleuten. Seit September bin ich nur noch halbtags erwerbstätig, damit ich mich professionell auf die anstehenden Aufgaben



Wolf Keßler – der designierte Bürgermeisterkandidat der Grünen; Foto: A. Jungeblodt



Foto: A. Jungeblodt

Anja von Marenholtz – Stadtverbandssprecherin – gratuliert Wolf Keßler nach seiner Wahl am 11.09.2019.

vorbereiten kann. Es ist eine Chance für Pulheim, einen Neuling mit unverbrauchtem Blick ins Cockpit zu setzen. Ich bin offen für Partnerschaften mit (fast) allen.

GZ: Welche Chancen rechnest Du Dir aus?

WK: Ziele, die ich verfolge, erreiche ich in aller Regel. Ich trete nicht an, um Zweiter zu werden.

GZ: Wie wird Dein Wahlkampf aussehen?

WK: 1. Zuhören, zuhören, lernen, zuhören; also: mit Bürger*innen sprechen. 2. Informieren und Menschen für Pulheimer Themen sensibilisieren. Das bedeutet, ich werde auf allen Kanälen über die relevanten Themen berichten. 3. An Haustüren klingeln, um mich vorzustellen. Darauf freue ich mich besonders.

GZ: Wo sind Deine Schwachstellen?

WK: Ich bin keine „Rampensau“. Das liegt mir nicht. Ich arbeite lieber an Sachthemen, in die ich mich manchmal zu sehr vertiefe. Wenn ich nicht zwei mal pro Woche eine Stunde Fahrrad fahre, sinkt meine Laune.

GZ: Was sind Deine Stärken?

WK: Es ist Aufgabe des Bürgermeisters zu moderieren und zu verbinden. Effizienz bei der Umsetzung von Beschlüssen ist es, was die Bürger*innen verdienen. Das traue ich mir zu.

GZ: Wir danken für das Interview und wünschen viel Erfolg.

Wolf Keßler – zur Person:

Geboren am 16.05.1965 in Düsseldorf
Vater von drei erwachsenen Kindern
1986/87 Zivildienst/Taunus
seit 1998 in Pulheim wohnhaft
seit 1995 Geschäftsführer InterPool Mediens. GmbH
seit 2001 außerdem Geschäftsführer nice2CU Software GmbH

@wolf.kessler

@wolf.kessler

Verkehr

Die Rathauskreuzung wird pünktlich fertig! Ist damit alles gut?

Bürgermeister und Verwaltung werden nicht müde zu betonen, dass die Rathauskreuzung pünktlich zum 30.11.2019 fertig gestellt werde. Dann kann der Verkehr endlich wieder ungehindert durch unseren Zentralort fließen. Doch es ist Skepsis angebracht, ob sich die Verkehrssituation dadurch verbessert.

Klar ist, dass die deutlich vergrößerte Kreuzung dann mehr Auto- und LKW-Verkehr aufnehmen kann. Es wird daher prognostiziert, dass der Verkehrsfluss sich verbessern werde. Diese Prognose geht aber davon aus, dass nach dem Umbau genauso wenig Fahrzeuge die Kreuzung passieren werden wie vorher. Angesichts neuer Baugebiete hinter der Bahn eine Illusion.

Auch die Ortsumgehung Sinnersdorf wird zu zusätzlichem PKW- und LKW-Verkehr führen.



Foto: A. Jungeblodt

Es geht voran – die künftige Verkehrsführung lässt sich schon erahnen.

Ob sich die Verkehrssicherheit tatsächlich erhöht, bleibt fraglich. Denn nach Einschätzung der Gutachter kommt es künftig in fünf Jahren zu 49 statt bisher zu 73 Unfällen. Für Radfahrende wird es auch nicht spürbar besser. Die Wirkung von großen Kreuzungen auf Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderung kann man sich vorstellen.

Verkehr



Mehr Fahrrad-Boxen am Bahnhof – auch solche Dinge sind Ergebnis des Mobilitätskonzepts.

Mobilitätskonzept für Pulheim

Wenn wir bisher berichteten, dass ein Fahrplan zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes besteht, so war das nicht falsch. Nur die Verwaltung im Tiefbau- und Verkehrsamt kommt mit der Umsetzung nicht nach und hat sich in diesem Sommer erneut „verfahren“.

So sollte die Auftaktveranstaltung schon im Juni abgehalten und die Politik im September über erste Ergebnisse des Beraters informiert werden (Ergebnisse der Haushaltsbefragung, der Online-Beteiligung, der Parkraumerhebung und der verkehrlichen Ziele). Leider Fehlanzeige – Letzteres kommt am 20.11.2019 und die Auftakt- und Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft fand erst am 28.09.2019 statt. Der Umbau der Rathauskreuzung lässt grüßen, denn der Bürgermeister und der zuständige Dezernent legen die Priorität hierauf. Alles andere hat zurückzustehen.

Erfreuliche Online-Beteiligung

Erfreulich ist allerdings die Beteiligung der Bürgerschaft bei der Online-Beteiligung, die über 1.000 Vorschläge produziert hat. Ebenfalls erfreulich, dass ein Mobilitätsmanager eingestellt werden konnte, der sich den Arbeiten zum Mobilitätskonzept – hoffentlich – intensiver widmen kann.

Wir Grüne waren zu dem Thema (seit unserem Antrag in 2015) nicht untätig. So haben wir Inhalte für ein Konzept erarbeitet, die der Verwaltung vorliegen. Das Konzept enthält strategische Ziele für die Stadt Pulheim bis 2030 und einzelne Maßnahmen.

Viele gute Vorschläge

Herauszuwickeln sind hier Verbesserungen für den Rad-, Fußverkehr und den ÖPNV. Zu Letzterem gehören die Einführung eines Stadtbusses, der Aufbau von Mobilstationen, eine Anbindung an die Linie 1 oder 4 der KVB. Aber auch Taktverbesserungen bei den heutigen Buslinien.

Ebenso enthalten die Vorschläge zum Beispiel den Ausbau des Radwegenetzes, die Pflege der Radwege und die Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr – analog wie in Köln. Beim Fußverkehr zum Beispiel die Ausweitung der Fußgängerbereiche in Stommeln und Sinnersdorf, der Fußgängerzonen in Pulheim und Brauweiler. Das soll unter anderem die Aufenthaltsqualität für die Menschen verbessern.

Fußgängerfreundliche und behindertengerechte Ampelschaltungen gehören auch dazu. Innerorts soll Tempo 30 gelten. Die Eindämmung der „Eltern-Taxis“ an Schulen und Kindergärten gehört ebenfalls zu einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

Grüne Leitziele

Wir Grünen haben unsere Vorstellungen für ein Mobilitätskonzept an die Verwaltung weitergegeben. Unser Ziel ist ein Pulheim der kurzen Wege. Dementsprechend sollen die strategischen Leitziele des Konzepts ausgerichtet werden.

Näheres dazu: <https://www.gruene-pulheim.de/index.php/4897/aktuelles/4897/>

Die Ideen zur Gestaltung einer zukunftsweisenden Mobilität sind also vorhanden, auch aus der Bürgerschaft. Es bleibt nur zu hoffen und abzuwarten, dass man im neuen Zeitplan bleibt. Ein erster Bürgerworkshop im Dezember (12.12.19) und ein Jugendworkshop in der ersten Hälfte November sollen der Auftaktveranstaltung folgen.

Das Mobilitätskonzept soll im April 2020 verabschiedet werden – sofern es dem Bürgermeister und dem zuständigen Dezernenten gelingt.

Umwelt



Ackerfurchen wie mit dem Lineal gezogen, Zeichen einer hochindustriellen Landwirtschaft.

Ein guter Schritt für eine nachhaltige Landwirtschaft

Alle zehn Jahre findet eine Neuausschreibung der städtischen Ackerlandflächen statt. Das nächste Mal ist dies für das Jahr 2020 geplant. Über ein Punktesystem soll künftig der ökologische und nachhaltige Landbau bevorzugt werden.

Dieses Punktesystem beinhaltet erstmals die Kriterien der EU-Öko-Verordnung. Der Verzicht auf Glyphosat und andere Totalherbizide sowie Neonikotinoide sowie das Anlegen von Blühstreifen in einer Größenordnung von mindestens fünf Prozent der Pachtfläche bringen künftig im Auswahlverfahren Vorteile gegenüber den Mitbewerbern. Pächter mit Ökolandbau erhalten darüber hinaus eine verlängerte Pachtzeit von fünfzehn Jahren gegenüber zehn Jahren bei konventionellem Landbau. Ein kompletter sofortiger Verzicht von Glyphosat war mit unserem Koalitionspartner CDU leider nicht zu machen. Doch der nun gewählte Weg über den Punkte-katalog birgt die Chance, jetzt noch viel mehr zu erreichen.

Bereits 2010 haben wir gefordert, ökologischen Landbau bei der Ackerlandvergabe zu bevorzugen. Dieser Antrag scheiterte an der damaligen Mehrheit von CDU, FDP und Bürgerverein(!). Einzig der Verzicht auf Gentechnik wurde damals beschlossen.

Letztendlich wäre ein noch viel größerer Erfolg für eine nachhaltige und umweltschonende Landwirtschaft bereits Anfang April im EU-Agrarausschuss möglich gewesen. Grüne wollten über die Direktzahlungen an Landwirte z.B. die Verringerung von Pestiziden steuern. Doch Schwarz-Rot-Gelb lehnte das ab.

Eine Entscheidung im Sinne von Ökologie und Nachhaltigkeit hätte einen Erfolg nicht nur für fünf Prozent städtische Ackerflächen, sondern für einhundert Prozent der gesamten Pulheimer Ackerflächen bedeutet. Sehr schade.

Umwelt

Kühles Klima statt „verkieste“ Vorgärten

Immer häufiger sind auch in Pulheim sogenannte „verkieste“ Vorgärten anzutreffen. Es wird mit Folien, Steinen und Mauern versucht, einen pflegeleichten Vorgarten zu gestalten. Doch welche Auswirkungen auf das Stadtklima und die Menschen haben solche Vorgärten?

In den letzten beiden Sommern war es deutlich zu spüren, die große Hitze führt in Kombination mit den versiegelten und leblosen Flächen zu deutlich höheren Temperaturen in den Straßen. Besonders für Kinder und ältere Menschen hat dies negative Auswirkungen. Hinzu kommt in den Häusern die fehlende kühlende Wirkung der Bepflanzung.

Einige Gartenbesitzer*innen streben eine Minimierung der Pflege an, einige schätzen die reduzierte Erscheinung und Ästhetik, vielen fehlt einfach die Zeit oder eine Gestaltungsidee, in manchen Fällen sind die Menschen körperlich nicht mehr in der Lage, sich um einen Garten zu kümmern. Was viele nicht wissen: Ein Kies- oder Schottergarten ist keineswegs besonders pflegeleicht. Auch ist ein solcher „Garten“ nicht kostengünstig oder langlebig. So beschreibt es jedenfalls der Naturschutzbund NABU.

Und noch treffender: Schottergärten sind teuer und energieaufwendig in der Herstellung und Unterhaltung, Hitze und Staub nehmen zu, sie sind ökologisch wertlos und die Bodenzerstörung trägt dazu bei, dass bei Starkregen das Wasser nicht gespeichert werden kann.

Dabei ist durchaus zwischen „echten Steingärten“ und den neuen Steinwüsten zu unterscheiden. Zweck eines Steingartens kann es sein, unter Verwendung von Kies, Steinen oder Splitt, einen optimalen Standort für Pflanzen aus der Gebirgs-



Schön? Wenigstens schön pflegeleicht? Auf jeden Fall eine Wüste für Bienen zum Beispiel.

flora oder für trockenheitsverträgliche Pflanzen herzustellen. Ein vielfältig gestalteter Steingarten kann daher durchaus artenreich sein.

Doch wie können Änderungen herbeigeführt werden? Die Pulheimer Grünen schlagen hier ein Paket aus verschiedenen Maßnahmen vor:

- Intensive Öffentlichkeitsarbeit für eine naturnahe und ökologisch sinnvolle Gestaltung von Vorgärten, Grundstücksflächen. Als Orientierung kann hier der Leitfaden zur Entsigelung und Begrünung privater Flächen der Stadt Köln verwendet werden: <https://www.steb-koeln.de>
- Beratung und Information von Hausbesitzer*innen für einfache und zugleich ökologisch wertvolle Gestaltung von Vorgärten bei Bauvorhaben.
- Anreize schaffen für blühende und insektenfreundliche Vorgärten.
- Bei neuen Bebauungsplänen entsprechende Gestaltungskriterien mit aufnehmen.

Bereits beschlossen hat der Rat der Stadt Pulheim die Untersuchung von Frischluftschneisen und Kaltluftentstehungsgebieten. Dies ist gerade für die zukünftige Stadtplanung von großer Bedeutung.

Anzeige



CLEAN HAUS
Rohr- und Kanalreinigung GmbH

Telefon 02238-30 80 98
www.cleanhaus.eu

Grüne Jugend



Foto: A. Jungeblodt

Für die Grüne Jugend aktiv: Vinzenz Rundspaden, Alexander Milak, Mehjahr Khayati (v.l.n.r.)

Mitmachen bei Politik für Jugendliche

Der Kreisverband Rhein-Erft der Grünen Jugend sucht noch Unterstützer*innen! Wer unter 30 Jahre alt ist und sich für grüne Politik interessiert, ist hier richtig.

Klar, dass die Grüne Jugend der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahesteht, aber sie arbeitet unabhängig von den „Alten“ und setzt ihre eigenen Schwerpunkte. Sie will Politik für Jugendliche machen, nicht Parteiarbeit! Mitte des Jahres hat eine Handvoll junger Grüne die seit längerer Zeit ruhende Arbeit der Grünen Jugend wieder aufgenommen. Sie fordert unter anderem:

1. Mehr Gleichheit durch Barrierefreiheit, gleiche Rechte und Bezahlung für Männer und Frauen, Gleichstellung von Homo-, Bi-, Trans-, Inter-, A- und Pansexuellen und Queers. Gerechtere Bildung durch Abschaffung der Studiengebühren und mehr Freiheit durch freies Wissen und freie Software, weniger Überwachung und die Entkriminalisierung von Cannabis.
2. Mehr Nachhaltigkeit in der Wirtschaft, faire Löhne für Arbeit in der ganzen Welt und eine generationengerechte Finanzpolitik.
3. Mehr ökologische Nachhaltigkeit und Respekt vor der Natur durch das Ende von Tierversuchen, Einführung einer CO₂-Bepreisung, Betreiben von nachhaltiger, ökologischer Land- und Forstwirtschaft, sowie den weltweiten Atom- und Kohleausstieg.

Im Rhein-Erft-Kreisverband versucht die Grüne Jugend die Dinge praktisch anzugehen. Sie organisiert lokale Demos und Infostände, besucht Großdemos in der Region und in ganz Deutschland.

Wer Lust hat sich einzubringen, kann sich einfach melden!

E-Mail gj@gruene-erk.de
Aktiventreffen: Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr im grünen Parteibüro Erftstadt-Liblar (Bahnhofstraße 24, 50374 Erftstadt).

Impressum

Herausgeber: Bündnis 90/Die Grünen, Stadtverband Pulheim, c/o Roßackerweg 27, 50259 Pulheim. **Redaktion:** Thomas Roth, Klaus Groth, Anja von Marenholtz, Anselm Jungeblodt, Janka Wyssada, Renate Thiel. **Gestaltung:** Th. Graf-Luxen, Köln, info@graf-luxen.de. **Druck:** Caritas Wertarbeit, Heinrich-Rohmann-Str. 13, 50829 Köln. **Auflage:** 25.000 Exempl., Namentl. gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. **Spendenkonto:** Volksbank Erft eG, IBAN DE41 3706 9252 6403 4490 30

Betreuung

Kita-Ausbau: Es geht voran

In Pulheim werden mehr Kita-Plätze benötigt. Das zeigt die aktuelle Kita-Bedarfsplanung sehr deutlich. Schwarz-Grün in Pulheim hat daher millionenschwere Investitionen beschlossen, um ausreichend Plätze für Über- und Unterdreijährige mit guter Qualität zu schaffen.

In Stommeln ist der Mangel am größten. So wird dort eine neue Kita auf dem Schulgelände der Kopfbuche eingerichtet. Diese startet direkt nach dem Umzug der Grundschule mit zwei Gruppen und soll später auf vier bis sechs Gruppen anwachsen. Auch im Ortszentrum Pulheim wird eine neue sechsgruppige Kita im Neubaugebiet mit sehr großer Außenanlage entstehen. Alleine für diese Kita stehen rund 3,3 Mio. Euro zur Verfügung. Zudem wird in die Kita „Hand in Hand“ mit Schwerpunkt Inklusion investiert. Und die Kita am Wäldchen wurde inzwischen auf sieben Gruppen erweitert. Darüber hinaus werden in Geyen zusätzliche U3-Plätze geschaffen und die Kindertagespflege im gesamten Stadtgebiet kräftig ausgebaut.



Kinderbetreuung – Pulheim wird immer besser.

Frisch gekochtes Essen

Auch die Qualität in zahlreichen bestehenden Kitas wird verbessert. So steckt die Stadt zusätzliche 90.000 Euro in die Spiel- und Außenanlagen. Dort soll der Investitionsstau aufgelöst werden. Ebenso werden die Küchen in sieben Kitas umgebaut, um selbst und frisch gekochtes Mittagessen anbieten zu können.

Glosse

Neue Straßensperrungen

Der Sommer der Straßensperrungen 2019 ist vorbei. Da kündigt Bürgermeister Keppeler neue Straßensperrungen an.

Wer hätte das gedacht? Stolz präsentierte Pulheims Bürgermeister der versammelten Presse in seiner letzten Pressekonferenz das Ende der sommerlichen Straßensperrungen. „Egal, ob Rathauskreuzung in Pulheim, Bonnstraße oder Ehrenfriedstraße in Brauweiler. Wir werden alle Straßenbaumaßnahmen pünktlich zum Jahreswechsel fertig gestellt haben.“ Doch wer nun dachte, damit sei das Chaos endlich vorbei, sah sich getäuscht. Mit Blick auf den Sanierungsstau kündigte der Bürgermeister weitere Sperrungen an.

„Selbstverständlich müssen wir unseren Autofahrerinnen und Autofahrern in der Stadt die beste Infrastruktur zur Verfügung stellen, die wir bieten können.“ Daher werden in nächster Zukunft die B 59 auf sechs Fahrspuren verbreitert, die Bonnstraße wird von Weiden-West in Richtung Orr ebenfalls auf sechs Fahrspuren erweitert.

Außerdem werden die Autobahnkreuze Köln-Worringen und Köln-Bocklemünd ausgebaut. Diese Baumaßnahmen werden

ca. zwei Jahre in Anspruch nehmen. Auf die Frage, ob diese Maßnahmen denn wenigstens hintereinander abgearbeitet werden, damit man zumindest an einer Autobahnausfahrt noch nach Pulheim fahren könne, antwortete der Bürgermeister lakonisch: „Das liegt nicht in meinem Verantwortungsbereich.“ Zuständig ist das Landesstraßenamt Straßen NRW, das in der Vergangenheit nicht immer für ein sehr gekonntes Timing bekannt wurde.

Doch konnte der Bürgermeister auch Maßnahmen ankündigen, auf die er Einfluss hat. So werden das Bröhlsgässchen in Stommeln, der Fußweg Am Rosenhügel in Brauweiler und ein Fußweg an der Bachstraße in Pulheim unter einer Vollsperrung leiden, um den Belag zu erneuern. Die Maßnahmen sollen aber nicht länger als ein Jahr dauern.

Wann mit den Maßnahmen begonnen werde, konnte der Bürgermeister noch nicht verlässlich sagen. Wie das Nachrichtenetzwerk aus WDR, NDR und Süddeutscher Zeitung allerdings in Erfahrung bringen konnte, sei mit den Umbaumaßnahmen nicht vor 2021 zu rechnen, um die Wiederwahl des Bürgermeisters nicht zu gefährden.

Fortsetzung von Seite 1 – „Klima in Not“

Fortsetzung von Seite 1

Die Grünen möchten, dass Pulheim eine klimaneutrale Stadt wird. Das geht nur, wenn sich auch viele Privatmenschen, Hausbesitzer und Gewerbetreibende beteiligen. So zielt ein Großteil der Klimaschutzmaßnahmen genau auf diese Bereiche. Denn wenn jeder einen Beitrag leistet und das nicht nur in Pulheim, dann haben wir eine Chance. Und diese müssen wir nutzen. Das sind wir unseren Kindern schuldig.

Dabei stellt der Klimawandel nicht nur ein alleiniges Klimaproblem dar. Er wirkt sich auch in erheblichem Maße auf Wirtschafts-, Sicherheits-, Tierschutz-, Friedens- und soziale Aspekte aus. Die Lösung dieses Problems lässt sich nicht allein durch Eigenverantwortung und von Einzelpersonen erzielen. Vielmehr müssen die Anstrengungen mit zielführenden Maßnahmen auf kommunaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene gebündelt werden, um gemeinsam dieser drohenden Klima-Entwicklung entgegenzuwirken. Die aktuellen Pläne und Maßnahmen reichen nicht aus, um die Erwärmung dauerhaft auf die angestrebten 1,5° C zu begrenzen. Deshalb ist es jetzt wichtiger denn je, schnell zu handeln.



Der Klimawandel führt vermehrt zu Wetterereignissen wie Starkregen mit großen Überschwemmungen oder anhaltenden Dürrephasen. In den letzten Jahre spüren wir das auch in Pulheim. Auch bei uns bedarf es gemeinsamer Anstrengungen um die Folgen des Klimawandels zu reduzieren.

Besser grün werden als sich schwarz ärgern!



Ja, ich möchte Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden!

Senden Sie mir die notwendigen Unterlagen an meine Adresse!

Vorname

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Bitte ausfüllen und einsenden an: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Roßackerweg 27, 50259 Pulheim

Die Daten werden ausschließlich zur Zusendung der Mitgliedsantragsunterlagen verwendet. Die obige Bekundung stellt noch keine Erklärung der Mitgliedschaft dar.